

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs (Zubereitung) und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung	vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A
-------------	--

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs (Zubereitung) und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungszweck	Beschichtungsmittel.
------------------	----------------------

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Herstellerin / Lieferant	Strassenbaumaterial AG STRAG Werkstrasse 30 CH-3084 Wabern
Telefonnummer	+41 58 226 79 00
E-Mail-Adresse der zuständigen Person	info@strag.ch

### 1.4 Notrufnummern

Notrufnummer der Herstellerin	+41 58 226 79 10, Telefonnummer ist nur während den Bürozeiten erreichbar (Mo - Fr, 07.30 - 16.30 Uhr).
Medizinische Auskünfte: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	Notfallnummer: <b>145</b> Aus dem Ausland: + 41 44 251 51 51

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs (Zubereitung)

Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Reizwirkung auf die Haut (Kategorie 2), H315 Sensibilisierung durch Hautkontakt (Kategorie 1), H317 Augenreizung (Kategorie 2), H319 Gewässergefährdend chronisch, Kategorie 2, H411
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung Der volle Wortlaut der aufgeführten H-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.
Wichtigste schädliche Wirkungen	--- Siehe auch Abschnitte 9 bis 12 dieses Sicherheitsdatenblatts.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

<b>Gefahrenpiktogramme</b>	  GHS07      GHS09
<b>Signalwort</b>	Achtung
<b>Gefahrenhinweise (H-Sätze)</b>	H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>Sicherheitshinweise (P-Sätze)</b>	P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P333+P313: Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe zuziehen. P337+P313: Bei andauernder Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. P501 Inhalt/Behälter einer Sonderabfallentsorgung zuführen.
<b>Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung</b>	Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700, Benzylalkohol
<b>Ergänzende Informationen</b>	---

## 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB.

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch (eine Zubereitung).

### 3.2 Gemische (Zubereitungen)

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

Gefährlicher Inhaltsstoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Gehalt [%]	Einstufung
				VO (EG) Nr. 1272/2008
Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700	25068-38-6	500-033-5	> 50%	Eye Irrit 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens 1 H317, Aquatic chronic 2 H411
Benzylalkohol	100-51-6	202-859-9	5 – 20%	Acute Tox 4 inhal H332, Acute Tox 4 oral H302, Eye Irrit 2 H319

Der volle Wortlaut der aufgeführten H-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

## 4. Erste - Hilfe Massnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste - Hilfe Massnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Selbstschutz der Ersthelfer beachten.
<b>Nach Einatmen</b>	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall Betroffene(n) unter Selbstschutz an die frische Luft bringen.  Ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn sich Symptome zeigen oder Atemschwierigkeiten auftreten. Allfällige Anzeichen/Symptome müssen symptomatisch behandelt werden
<b>Nach Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
<b>Nach Augenkontakt</b>	Sofort mind. 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.
<b>Nach Verschlucken</b>	Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser in kleinen Schlucken trinken (Verdünnungseffekt). Falls der Betroffene benommen oder bewusstlos ist, keine Flüssigkeit einflössen.  Kein Erbrechen herbeiführen (die Entscheidung ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden). Sofort Arzt konsultieren.

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nicht untersucht bzw. festgelegt, aus der kontaminierten Zone entfernen und symptomatisch behandeln.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
<b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch (Zubereitung) ausgehende Gefahren

Bei Brand können folgende gefährliche Zerfallsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickstoffoxide (NOx), dichter & schwarzer Rauch

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b>	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) tragen. Bei massiver Schadstofffreisetzung bzw. -entwicklung dichtschiessenden Chemie-Schutzanzug verwenden.
<b>Weitere Angaben</b>	Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Für ausreichende Rückhaltemöglichkeit des Löschwassers sorgen.

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Den Gefahrenbereich feststellen und diesen absperren. Für angemessene Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Nicht geschützte Personen fernhalten. Betroffene Bereiche gründlich belüften. Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz (ABEK2-P3) verwenden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung und Schutzkleidung verwenden.

Einsatzkräfte:

Bei Dämpfen und Aerosolen Umluft unabhängiger Atemschutz erforderlich. Personenschutz durch Tragen von dichtschiessendem Chemie-Schutzanzug und umgebungsluftunabhängigem Atemschutz. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

Austrittsstelle abdichten, falls dies gefahrlos möglich ist. Das Eindringen in die Kanalisation, oberirdische

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

Gewässer und in das Grundwasser verhindern. Bei Eindringen in oberirdische Gewässer, in die Kanalisation oder in den Boden die zuständigen Behörden benachrichtigen.  
Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Geeignete Verfahren zur Hinderung der Ausbreitung</b>	Einrichten von Sperren, Abdecken der Kanalisation. Abdichtungsverfahren.
<b>Geeignete Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Abfall zusammenschaufeln und in geeignetem Behälter gemäss lokalen gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung bringen (siehe Abschnitt 13).
<b>Ungeeignete Verfahren</b>	Grössere Mengen nicht mit Wasser fortspülen.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 (Persönliche Schutzausrüstung) und 13 (Entsorgung).

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Hinweise für sichere Handhabung</b>	Ausreichende Lüftung des Arbeitsplatzes sicherstellen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung und in geschlossenen Systemen verwenden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Produkt vor Gebrauch aufrühren
<b>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz</b>	Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brand- und Explosionsschutzes. Von offenen Flammen, heissen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
<b>Allgemeine Hygienemassnahmen</b>	Hände vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produkts waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Anforderungen an Lagerräume und Behälter</b>	Behälter fest verschlossen halten und an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter müssen vorsichtig wieder gut verschlossen und aufrecht gelagert werden, um allfällige Leckagen zu verhindern.
<b>Weitere Angaben zu Lagerbedingungen</b>	Wärmeeinwirkung vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
<b>Zusammenlagerungshinweise</b>	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

Nur für bestimmungsgemässen Zweck gemäss Bedienungsanleitung verwenden.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten</b> (Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte; MAK-Werte)	<b>Grenzwerte am Arbeitsplatz gemäss Suva-Grenzwertliste (Suva-Publikation Nr. 1903, Januar 2015):</b> Enthält keine relevanten Mengen an Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen oder zu überwachenden Grenzwerten.
--	---

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in Räumen.
<b>Hygienemassnahmen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht ausserhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden. Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung sofort wechseln und erst nach der Reinigung wieder verwenden. Hände vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produkts waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

### Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Schutzbrille mit Seitenschutz tragen. Einrichtung zur Augenspülung bereitstellen (z. B. Augenspülflasche mit reinem Wasser).  Zum Augenschutz Equipment verwenden, das nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU) geprüft und zugelassen wurde.
<b>Hautschutz</b>	<b>Handschutz:</b> Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Eine geeignete Ausziehmethode benutzen (ohne die äussere Handschuhoberfläche zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhe nach Gebrauch im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Händewaschen und trocknen. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

	<p>kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.</p> <p>Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien (Durchbruchzeit <math>\geq</math> 8 Stunden): Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm) Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm)</p> <p>Ungeeignet wegen Degradation, starker Quellung oder geringer Durchbruchzeit sind folgende Handschuhe: Naturkautschuk/Naturlatex - NR (0,5 mm) (ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden) Polychloropren - CR (0,5 mm) Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm) Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm)</p> <p>Völlig ungeeignet sind Leder- und Stoffhandschuhe.</p> <p>Diese Empfehlungen beruhen ausschliesslich auf der chemischen Verträglichkeit. Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Lieferanten zu berücksichtigen.</p> <p><b>Körperschutz:</b></p> <p>Körperschutz gemäss dessen Typ, gemäss Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäss jeweiligem Arbeitsplatz auswählen.</p> <p>Undurchlässige Schutzkleidung</p>
<b>Atemschutz</b>	<p>Bei unzureichender Lüftung Atemschutz-Filtergeräte gemäss EN 136 oder EN 140 mit Gasfilter ABEK2-P3 verwenden. Bei hohen Konzentrationen und unklaren Verhältnissen nur umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) einsetzen.</p> <p>Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Vielzweck-Kombinations-Filter (US) oder mit Filtertyp ABEK (EN 14387) zusätzlich zu den technischen Massnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmassnahme, ist ein Umluft unabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden.</p> <p>Atemschutzgeräte und Komponenten verwenden, die nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen wurden.</p>
<b>Thermische Gefahren</b>	<p>Produkt wird bei Raumtemperatur eingesetzt</p>
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	<p>Bei offenem Umgang ausreichende Lüftung (vorzugsweise lokale Absaugung) sicherstellen.</p>
<b>Zusätzliche Hinweise</b>	<p>Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung soll auf einer Einschätzung der Leistungseigenschaften der Schutzausrüstung beruhen in Bezug auf die auszuführenden Aufgaben, die Anwendungsdauer und die Gefahren und/oder möglichen Gefahren, die während des Einsatzes auftreten könnten. Im</p>

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

	<p>Einzelfall kann auf Basis der individuellen Gefährdungsbeurteilung (z.B. bei offener Handhabung) eine abweichende, höherwertige Persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein.</p> <p>Die Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten der Schutzausrüstung ausgewählt werden</p> <p>Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befindet.</p> <p>Sofort zugängliche Notfallausrüstung mit Gebrauchsanweisungen.</p>
--	--

## 9. Physikalische und Chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Aggregatzustand: dicke Flüssigkeit Farbe: diverse
<b>Geruch</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Siedepunkt / Siedebereich</b>	> 200°C
<b>Flammpunkt</b>	> 200°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Obere / untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	1,3 Vol% / 13 Vol%
<b>Dampfdruck</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Dampfdichte</b>	0.1 hPa bei 20°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Relative Dichte</b>	ca. 1.1 – 1.3 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
<b>Löslichkeit(en)</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	435°C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	4000 - 5000 Pa s bei 20°C
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine bekannt

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine
-------



# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Siehe Abschnitt 10.3.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktion mit starken Säuren und Oxidationsmitteln (Entstehung u.a. von Druck, Wärme). Kann mit Aminen, Mercaptanen und Säuren unter starker Wärmeentwicklung reagieren.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen, Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren und starke Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Lagerung Verschütten, Erwärmen. (Verbrennungsprodukte in Abschnitt 5 des SDB).

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	Keine Prüfdaten für die Mischung vorhanden. Akute Toxizität Inhaltsstoffe: <b>Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse &lt;= 700</b> , CAS-Nr. 25068-38-6. LD50 oral 11'400 mg/kg (Ratte) LD50 dermal 22'800 mg/kg (Kaninchen) <b>Benzylalkohol</b> , CAS-Nr. 100-51-6. LD50 oral 1230 mg/kg (Ratte) LD50 dermal 2000 mg/kg (Kaninchen) Datenquellen: Gestis Stoffdatenbank.
<b>Reizung</b>	Das Produkt verursacht Reizungen der Haut. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.
<b>Ätzwirkung</b>	Das Produkt verursacht Reizung der Augen und der Haut.
<b>Sensibilisierung</b>	Nach wiederholtem Kontakt allergische Reaktionen (Dermatitiden) infolge Sensibilisierung oder Kreuzsensibilisierung möglich. Infolge einer sehr guten Penetrationsfähigkeit durch Gummi- und PVC-Membranen können trotz Tragens von (kontaminierten) Handschuhen nach Sensibilisierung Kontaktdermatitiden ausgelöst werden. Kreuzsensibilisierung auf die Produktgruppe der Epoxide möglich. Üblicherweise bildet sich eine allergisch bedingte Kontakt-

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

	dermatitis mit folgender Symptomatik: Rötung, Ödem, Exsudation, Schorfbildung, Schuppung. Besonders häufig betroffen sind Handrücken, Unterarme, Gesicht und Hals. Sehr selten traten neben den Hauterscheinungen auch allergische Atemwegssymptome auf.
<b>Toxizität bei wiederholter Verabreichung</b>	Keine Hinweise.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Hinweise.
<b>Mutagenität</b>	Es liegen Hinweise auf eine mutagene und genotoxische Aktivität vor. Die Ergebnisse reichen für eine Einstufung jedoch nicht aus.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine bekannt
<b>Aspirationsgefahr</b>	Auf Grund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Sonstige Angaben

Die toxikologische Einstufung des Gemischs basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens (konventionelle Methode) gemäss Zubereitungsrichtlinie bzw. CLP-Verordnung. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Einstufung/Kennzeichnung (siehe Abschnitt 2 dieses Sicherheitsdatenblatts) hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Schädlich für die Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Aquatische Toxizität Inhaltsstoffe:

**Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700**, CAS-Nr. 25068-38-6

EC50/48h 1.8 mg/l (aquatische Invertebraten, Daphnia magna, grosserWasserfloh)

LC50/96h 2 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

**Benzylalkohol**, CAS-Nr. 100-51-6

EC50/24h 55 - 400 mg/l (aquatische Invertebraten, Daphnia magna, grosserWasserfloh)

LC50/96h 10 mg/l (Lepomis macrochirus)

Datenquellen: Sicherheitsdatenblätter Hersteller.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

**Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700**, CAS-Nr. 25068-38-6:

12% bei einer Expositionszeit von 28 Tagen. OECD Test 302B

**Benzylalkohol**, CAS-Nr. 100-51-6:

92 – 96% bei Expositionszeit von 14 Tagen. OECD Test 301C

Datenquellen: Sicherheitsdatenblätter Hersteller.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700**, CAS-Nr. 25068-38-6:

Moderat, log Pow: 3,242 (geschätzt)

**Benzylalkohol**, CAS-Nr. 100-51-6:

Gering, log Pow: 1,10 (gemessen)

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT). Diese Substanz ist weder hochpersistent noch hochbioakkumulierbar (vPvB).

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

<b>Entsorgung des Produktes</b>	Die Anforderungen gemäss der technischen Verordnung über Abfälle (SR 814.600) sowie der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (SR 814.610) müssen erfüllt sein. Abfall-Code gemäss Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1): 08 04 09 Unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe oder von Sonderabfällen enthalten oder durch gefährliche Stoffe oder Sonderabfälle verunreinigt sind. Leergebinde vorzugsweise wiederverwenden. Kontaminierte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln.
<b>Zusätzliche Hinweise</b>	Nicht über das Abwasser entsorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 14. Angaben zum Transport

Landtransport gem. europäischen Übereinkommen über die intern. Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) bzw. Ordnung für die intern. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

14.1 Nummer	3082	
14.2 UN-Versandbezeichnung	Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700)	
14.3 Transportgefahrenklassen	9	
Klassifizierungscode	M6	
14.4 Verpackungsgruppe	III	
14.5 Umweltgefahren	Ja	
14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender	---	
14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC Code	Keine Daten	
Nummer der Gefahr	90	
Gefahrzettel	9	
Beförderungskategorie	3 (E)	
Begrenzte Menge (LQ)	LQ7	
Freigestellte Menge	E1	
Tunnelbeschränkungscode	E	
ICAO-TI/IATA-DGR		
Propper Shipping Name	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Bisphenol-A-Epichlorhydrin-Harze mit mittlerer Molmasse <= 700)	
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug)	964 (450 Liter)	
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug)	964 (450 Liter)	
Begrenzte Menge	Y964 (30 kg G)	
IMO / IMDG		
EmS	F-A, S-F	
Marine Pollutant	---	

## 15. Rechtsvorschriften

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Nationale Vorschriften Schweiz

<b>Störfallverordnung, StfV (SR 814.012)</b>	Zubereitung unterliegt der Störfallverordnung: Kriterium Ökotoxizität: Mengenschwelle = 20'000 kg
<b>Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV (SR 814.81)</b>	Keine besonderen Einschränkungen/Verbote bei bestimmungsgemässer Verwendung.
<b>Verordnung über den Verkehr mit Abfällen, VeVA (SR 814.610)</b>	Hinweise zur Entsorgung siehe Kapitel 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.
<b>Luftreinhalte-Verordnung, LRV (SR 814.318.142.1)</b>	Ggf. Anhang 1 der LRV beachten (Allgemeine Emissionsbegrenzungen).
<b>VOC-Verordnung, VOCV (SR 814.018)</b>	VOC Gehalt: 0%
<b>PIC-Verordnung, ChemPICV (SR 814.82)</b>	Nicht aufgeführt

<b>Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, Suva-Nr. 1903</b>	Hinweise zu Grenzwerten am Arbeitsplatz siehe Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.
<b>Wassergefährdungsklasse (D)</b>	WGK 2 – wassergefährdend (gemäss Mischungsregel VwVwS Anhang 4, Nr. 3)
<b>Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52)</b>	Es ist gemäss Anforderungen der Mutterschutzverordnung sicherzustellen, dass die Exposition gegenüber Gefahrstoffen zu keinen Schädigungen für Mutter und Kind führt.
<b>Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) Verordnung des EVD über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2)</b>	Jugendliche dürfen nicht für gefährliche Arbeiten eingesetzt werden. Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden Substanzen gemäss Verordnung SR 822.115.2 gelten als gefährlich.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Zubereitung; es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

<b>Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H-Sätze</b>	H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung EUH205: Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
---	--

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Schweizer Chemikalienverordnung SR 813.11



Handelsname: vdw 700 Beschichtungsmittel Komponente A

Erstellt am: 10.11.2015

Überarbeitet am: -

Version: 1

Ersetzt Version: -

	<p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p>P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P333+P313: Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe zuziehen.</p> <p>P337+P313: Bei andauernder Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter einer Sonderabfallentsorgung zuführen.</p>
<b>Methode zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung gemäss Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>	<p>GHS: Einstufung gemäss Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Teil 2 (Physikalische Gefahren), Teil 3 (Gesundheitsgefahren) und Teil 4 (Umweltgefahren); konventionelle Methode.</p>
<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	<p>SDB Sicherheitsdatenblatt.</p> <p>PBT Persistent, bioakkumulierend, toxisch.</p> <p>vPvB Sehr persistent, sehr bioakkumulierend.</p> <p>CAS Chemical Abstracts Service.</p> <p>EKAS Eidg. Koordinationskommission für Arbeitssicherheit.</p> <p>Suva Schweizerische Unfallversicherungsgesellschaft.</p> <p>ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse.</p> <p>GHS Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.</p>
<b>Geeignete Schulungsgrundlagen</b>	<p>Dieses Sicherheitsdatenblatt und Produkt-Etikette.</p>
<b>Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden SDB</b>	<p>Sicherheitsdatenblätter der enthaltenen Rohstoffe.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 453/2010</p> <p>Gestis Stoffdatenbank.</p>
<b>Überarbeitete Angaben im SDB im Vergleich zur letzten Version</b>	<p>Anpassung an die CLP – Verordnung und das aktuelle Chemikalienrecht.</p>

Die vorstehenden Angaben entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Erstellungs- oder Überarbeitungszeitpunkt und beziehen sich ausschliesslich auf das anhand des Produktnamens/der Produktnummer eindeutig identifizierbare Produkt in seinem Lieferzustand. Im Fall von Verwendungen, die von den in Kapitel 1 angegebenen abweichen, oder wenn das Produkt mit anderen Materialien vermischt verwendet wird oder in einem Verarbeitungsprozess verändert wird, treffen die Aussagen des Sicherheitsdatenblatts möglicherweise nicht mehr uneingeschränkt oder gar nicht mehr zu. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte mit gleicher oder ähnlicher Bezeichnung.